KULTUR brücke FRATRES

sommer-programm 2003

Kulturbrücke Fratres
Fratres 11, A-3844 Waldkirchen/Thaya
Tel./Fax: 02843/2874 o. 02843/2274
E-Mail: consulting@schwendinger.com
Homepage: www.kulturbrueckefratres.freeservers.com

I.C.A./Inspirace Slavonice
náměstí Míru 465, 37881 Slavonice
Tel./Fax: +42(0)332/493515
E-Mail: inspirace@slavonice.com
slavonice@seznam.cz

EINE GRENZSTADT ERWACHT DAS MODELL SLAVONICE

8. Mai 2003, 19 Uhr, Tschechisches Zentrum Wien

Slavonice darf sich demnächst zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Doch Denkmalschutz allein macht noch keine lebendige Stadt. Erst die offensive Kulturarbeit von Bürgern, Vereinen und Künstlern schafft jenes Klima von Inspiration und mentaler Öffnung, in dem eine neue regionale und europäische Identität über die Grenze hinweg gedeihen kann. Gemeinsam mit ihren tschechischen Freunden präsentiert die *Kulturbrücke* das alte und junge Slavonice in Wien. Motto: „Die Einheit Europas ist ein kulturelles Projekt" (Václav Havel 1997 im Galeriehaus der Kulturbrücke)

Es sprechen: **Karl Schwarzenberg** (ehem. tschech. Staatskanzler); **Josef Urban** (Bgm. v. Slavonice); **Jana Vincova** (I.S.); **Peter Coreth** (K.B.)

Ort: Herrengasse 17, 1010 Wien

Projektpartner: **Rathaus Slavonice; Tschechisches Zentrum Wien; Inspirace Slavonice**

AUSSTELLUNG ARNULF NEUWIRTH DIE KUNST DER COLLAGE

10. Mai 2003, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Arnulf Neuwirth hat die österreichische Kunstszene der Nachkriegsjahrzehnte mitgeprägt. Seiner Offenheit für fremde Kulturen verdankt Neuwirth wichtige Anregungen für seine narrativen Collagen, in denen er größte Meisterschaft erlangte. In der Waldviertler Landschaft fand Neuwirth sein Arkadien.

Vernissagerede: **Mag. Carl Aigner**, Direktor des Landesmuseums in St. Pölten

ELFRIEDE OTT / GORAN MILETIC DER MYTHOS HANS WEIGEL

10. Mai 2003, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Arnulf Neuwirth: „Belebter Wald"; Collage (Ausschnitt), 1985

Jahrzehntelang hat **Hans Weigel** (1908-1991) das literarische Leben in Österreich mit seiner Feder inspiriert. Bonhomie, Geist, Humor und beißende Kritik am gedankenlosen Sprachgebrauch vieler Zeitgenossen *(Die Leiden der jungen Wörter)* machten den Essayisten Weigel zu einem Mythos. Als Herausgeber der Anthologie *Stimmen der Gegenwart* wurde Weigel zum Entdecker und Förderer bedeutender Autoren. – Die bekannte Schauspielerin **Elfriede Ott** liest gemeinsam mit **Goran Miletic** (Reinhardt-Seminar) aus ihrem Buch *Hans Weigel – quergelesen* und erzählt Anekdoten aus ihrem Leben mit Hans Weigel.

Musikprogramm: Die japanische Klarinettistin **Akemi Miura** (Yokohama) und der Pianist **Univ. Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak** (München) bringen eine Komposition zur Uraufführung, die Wolfgang Mastnak zum 95. Geburtstag des Dichters geschaffen hat: *Wegweiser-Sonate*. Außerdem gelangen Werke von *Alban Berg*, *Ernst Krenek* und *Gottfried von Einem* zur Aufführung.

AUSSTELLUNG LINDE WABER

7. Juni 2003, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Malen erlebt die 1940 in Zwettl geborene **Linde Waber** als ‚Eintauchen in die Natur'. Wer ihre vegetativen Bilder betrachtet und ins Dickicht verwunschener Landschaften vordringt, begreift, dass es dieser Künstlerin nicht um ‚die Auseinandersetzung mit einem Gegenstand' zu tun ist, sondern um eine liebevolle Annäherung. – Linde Waber stellte u. a. in Kyoto, Lagos, Sao Paolo, Damaskus, San Francisco (Museum of Modern Art), Budapest, Berlin, Bern, Paris aus. *Oskar-Kokoschka-Preis; Theodor-Körner-Preis; Preis des Metropolitan Museum in Tokio.*

LESUNG LORE SEGAL WO ANDERE LEUTE WOHNEN

7. Juni 2003, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Neun Monate nach dem ‚Anschluss' Österreichs an Hitler-Deutschland verlässt das zehnjährige jüdische Mädchen Lore ihre Heimatstadt Wien mit einem Kindertransport, um bei Gastfamilien in England zu überleben. Ihr autobiographischer Roman erzählt vom Aufwachsen in der Fremde und vom Kampf um die Persönlichkeit ohne den hilfreichen Kontext eines Elternhauses und einer vertrauten Kultur. – Der ungerührte, meisterhafte Erzählton der 1928 geborenen, heute in New York lebenden **Lore Segal** machte das Buch *Wo andere Leute wohnen* zu einem internationalen Erfolg. Es scheint die umstrittene These Martin Walsers zu bestätigen, wonach für die Thematisierung der Nazi-Verbrechen neue, noch nicht ritualisierte Ausdrucksformen gefunden werden sollten. – Lore Segals Schicksal wurde auch im Film *Into the Arms of Strangers* verarbeitet, der einen Oscar erhielt.

Nach der Lesung stellt sich Lore Segal Fragen aus dem Publikum.

VIELLEICHT HABE ICH GLÜCK GEHABT FILM VON KÄTHE KRATZ

7. Juni 2003, 17.00 Uhr, Gutshof Fratres

Kein Mensch verlässt leichtfertig seine Heimat. Wie Lore Segal und ihre Leidensgefährten 1938/39 nach England geflohen sind, fliehen heute hunderte Jugendliche aus verschiedenen Ländern nach Österreich: auf LKWs, in Schiffscontainern, auf Nachtmärschen ... Der neue Film der Regisseurin **Käthe Kratz** erzählt die Geschichte von 7 Personen: Lucie, Lore und Anne wurden damals in England mit offenen Armen aufgenommen. Ikram, Moussa, Elfinesh, Roman und 400 andere minderjährige Flüchtlinge, die z. Z. in Österreich leben dürften, werden von offizieller Seite abgelehnt.

Musikprogramm: Zu Ehren von Lore Segal spielen eine tschechische und eine japanische Musikerin Werke von Bach bis Janacek: Die Violinistin **Jarmila Delaporte** gehört dem Ensemble der Holländischen Philharmonie an und trat u.a. mit Claudio Abbado auf. Die Pianistin **Nobuko Takahashi** spielt als Solistin wie auch im Duo mit Jarmila Delaporte.
Projektpartner: **Österr. Exilbibliothek im Literaturhaus**

Jiří Beránek: „The Upper Floor"; Installation, 1994

INSTALLATION JIŘÍ BERÁNEK

14. Juni 2003, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Jiří Beránek (Jahrgang 1945, Mitglied der bedeutenden Gruppe „12/15") wählt für seine Land-Art-Projekte Holz, Erde, Stein und andere Stoffe aus dem Naturreich. Seine Räume sind keineswegs analytisch konstruiert und beherrschbar, dafür aber bewohnbar und belebt. Aufsehen erregte der Künstler durch seine in die Landschaft gestellten Dachkonstruktionen, stollenartige Höhlen und Großinstallationen in Kirchen.

Einführung: **Mag. Gisela Prokop**, Kunsthistorikerin (München)

Projektpartner: **Tschechisches Zentrum**, Wien

VORTRAG: WENDELIN SCHMIDT-DENGLER EGON FRIEDELL UND SEIN KREIS

14. Juni 2003, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Egon Friedell (1878-1938), Kulturphilosoph und Kabarettist, war ein Großmeister der geistreichen Pointe. Abgesehen von seinem Lebenswerk *Kulturgeschichte der Neuzeit* verfasste er vor allem Feuilletons. **Univ. Prof. Dr. Wendelin Schmidt-Dengler** (Universität Wien, Österr. Literaturarchiv) würdigt in einem Vortrag zum 125. Geburtsjahr und 65. Todesjahr diesen genialen Dilettanten, der sich am 16. März 1938 durch einen Sprung aus dem Fenster dem Zugriff der Nazis entzog.

OTTO STEFFL REZITIERT FRIEDELL

Der Wiener Schauspieler **Otto Steffl** ist ein beliebter Interpret der legendären Kaffeehaus-Literaten. Durch sein anekdotenreiches, höchst vergnügliches Friedell-Programm erfährt das Publikum eine Menge aus dem alten Wien, von den Freuden und Querelen der Künstler, vom Leben im Kaffeehaus, im Theater oder in der Redaktion.

Musikalisches Rahmenprogramm: **Die Waldviertler Schrammeln**

WEBEN ALS WELTERFAHRUNG AUSSTELLUNG MARGA PERSSON

5. Juli 2003, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Der Dualismus von Gewachsenem und rational Geordnetem ist ein Grundthema der 1943 in Schweden geborenen Künstlerin **Marga Persson**, die vor allem durch ihre Bildteppiche international bekannt wurde. Die Metamorphose von Eindrücken manifestiert sich im Gewebe, nicht Materialfetischismus, sondern konsequentes Ausschöpfen der Möglichkeiten des Mediums Weberei sind das Signum dieser Arbeiten. Marga Persson ist Trägerin zahlreicher Preise, u. a. des *Kulturpreises des Landes OÖ*; seit 1992 Ordinaria für Textil an der Kunstuniversität Linz.

Vernissagerede: **Dr. Elmar Zorn**, Kunstdezernent und freier Kurator in Berlin

VOM SCHREIBENDEN GEWERBE MARIANNE GRUBER: LESUNG & GESPRÄCH

5. Juli 2003, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Die Präsidentin der „Österreichischen Gesellschaft für Literatur" trat als Autorin von Romanen und Erzählungen (u. a. *Der Tod des Regenpfeifers*), als Herausgeberin von Literaturzeitschriften sowie als Club-2-Moderatorin hervor. Die Nachfolgerin von Wolfgang Kraus an der Schaltstelle des literarischen Lebens in Österreich unterhält sich mit **Andreas Kövary** (Kulturbrücke) über Tiefen und Untiefen im schreibenden Gewerbe und gibt Kostproben aus ihren Werken, insbesondere aus ihrem neuen Kafka-Roman, der demnächst erscheint.

Marga Persson: „I have a dream ..."; Bildteppich, 1985

JUTTA UNKART-SEIFERT / ATSUKO KOGURE HUGO-WOLF-LIEDERABEND

5. Juli 2003, 18.00 Uhr, Gutshof Fratres

Der 100. Todestag von Hugo Wolf (1860-1903), dem bedeutendsten Liedkomponisten seit Schubert, fand im Konzertleben seines Heimatlandes einen allzu dürftigen Niederschlag: Interpreten fürchten den Schwierigkeitsgrad seiner Lieder und „machen einen weiten Bogen um Hugo Wolf" (Otto Brusatti). **DDr. Jutta Unkart-Seifert** *(Sopran)* und **Atsuko Kogure** *(Klavier)* nehmen die Herausforderung an.

AUSSTELLUNG LYDIA DÜRR

26. Juli 2003, 17.00 Uhr, Galeriehaus Slavonice

Die Malerin Lydia Dürr (Jahrgang 1961) studierte in der Meisterklasse Eckert und Prachensky an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Die Landschaft ihrer Waldviertler Heimat ist für Dürr wichtigste Inspirationsquelle. Ihre Bilder führen den Betrachter in eine düstere, abgründige Natur- und Seelenlandschaft, die aber nicht mit dem gängigen Etikett „mystisch" banalisiert werden sollte. Hier wird keineswegs im Esoterisch-Trüben gefischt, sondern Klarheit gewonnen. **Lydia Dürr** ist Trägerin des „Goldenen Fügerpreises" der Akademie und hat Österreich mehrfach im Ausland vertreten, u. a. in Teheran. Die künstlerischen Gestaltungen von Lydia Dürr werden Ausgangspunkt für interaktive musikalische Improvisationsprozesse mit **Univ. Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak** (München): Ein Dialog über die Kunstsparten hinweg.

LITERARISCHES KONZERT – KATEŘINA RUDČENKOVÁ – JIŘÍ KRATOCHVÍL

26. Juli 2003, 17.30 Uhr, Galeriehaus Slavonice

Das „Literarische Konzert", das **Wolfgang Mastnak** und **Christa Rothmeier** alljährlich mit tschechischen Autoren veranstalten, ist zur festen Einrichtung des Kultursommers in Slavonice geworden. **Jiří Kratochvil** (geb. 1940 in Brünn) ist der herausragendste Vertreter der Postmoderne in Tschechien. Der Verfasser zahlreicher Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Hörspiele und Essays konnte erst nach Ende des Kommunismus in offiziellen tschechischen Verlagen veröffentlichen. **Kateřina Rudčenková** (geb. 1976 in Prag) publizierte in Literaturzeitschriften und veröffentlichte die Gedichtbände *Ludwig* und *...neni nutne, abyste me navstevoval*. Der zweite Band, *...nicht nötig, mich zu besuchen*, erschien zweisprachig in Übersetzung von Dr. Christa Rothmeier und Julia Hansen-Löve im Wieser-Verlag. – Zu den Lesungen spielt **Univ. Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak** (München) am Klavier.

Zweisprachige Moderation: **Dr. Christa Rothmeier**

Projektpartner: **Inspirace Slavonice**

VÁCLAV BENDA: GROTESKE WELT

2. August 2003, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Ähnlich den ‚Neuen Wilden' in Deutschland und Österreich oder der italienischen ‚Trans-Avantgarde' gelangen dem 1948 in Liberec geborenen **Václav Benda** Umdeutungen verbrauchter Formen, die er seiner eigenen, anarchischen Bildsprache dienstbar machte. Ein wandlungsfähiger Künstler zeigt mit verhaltener Ironie die Groteske des Menschseins und eine aus allen Fugen geratene Welt.

Einführung: **Dr. Ivan Neumann**, Direktor des Museums f. Moderne Kunst (Prag)

Projektpartner: **Tschechisches Zentrum**, Wien

MORGENLAND / ABENDLAND LESUNG BARBARA FRISCHMUTH

2. August 2003, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Mit etlichen Romanen hat die bekannte österreichische Autorin eine Brücke zur islamischen Welt gespannt. So auch in dem zuletzt erschienenen Roman „Die Entschlüsselung". Ein im Inneren eines ausgestopften Dachses aufgefundener Briefwechsel zwischen einer Salzburger Benediktiner-Äbtissin und einem anatolischen Dichter, Derwisch und Zahlenmystiker aus dem 14. Jh. verbindet rätselhafte Geschehnisse der Gegenwart mit einer düsteren Vergangenheit. – Dieses faszinierende Geflecht von Recherche und Imagination dient als Ausgangspunkt für ein *Kamingespräch* mit **Barbara Frischmuth**: Was tun, um das gegenseitige Misstrauen zwischen den Kulturen abzubauen? Droht der weltgesellschaftliche Bürgerkrieg?

Lydia Dürr: „Granit-Restlinge"; Öl auf Karton (Ausschnitt), 2001

Musikalisches Rahmenprogramm: **Sufi – Musik (Gerhard Fankhauser) Orientalischer Tanz (Einat Gilbea)**

LOTTE INGRISCH / GÜNTHER NENNING WELTBILDER ÖFFNEN

2. August 2003, 18.00 Uhr, Gutshof Fratres

In einem zwanglosen Podiumsgespräch im *Museum Humanum* entwickeln die beiden prominenten Buchautoren und Publizisten ihre Vorstellungen von einer dogmenfreien Metaphysik jenseits von theologischen Krämpfen und rationalistischer Hybris. – Eine Ermutigung zu eigener Sinnsuche, zur Abenteuerreise durch die Weltmeere unseres mythischen Bewusstseins.

SOMMERTHEATER FRATRES „LOVE LETTERS" VON A.R. GURNEY

16. August 2003, 17.00 Uhr, Gutshof Fratres

Mit dem Stück des amerikanischen Autors A.R. Gurney eilen die Schauspieler **Léonie Thelen** und **Rudi Knauss** auf deutschen Bühnen von Erfolg zu Erfolg. Die dramaturgisch schlichte Lesung von Liebesbriefen entpuppt sich bald als berührendes Theater, das starke Emotionen weckt. Die lebenslange Beziehungsgeschichte von Melissa und Andrew handelt von alltäglichen Verhängnissen und verpassten Lebensmöglichkeiten. Ein Stück, in dem sich jeder wiederfinden kann, der das Gefangensein in familiären Strukturen erfahren hat.

Musikalische Begleitung: **Peter Herbert** (New York) am Kontrabass.

JAZZ-SESSION PETER HERBERT „MUSIKER DES JAHRES"

16. August 2003, 19.00 Uhr, Gutshof Fratres

Mit ca. 100 Konzerten und 100.000 Flugmeilen jährlich führt der Hans-Koller-Preisträger **Peter Herbert** ein bewegtes künstlerisches Leben. Wie sein älterer Kollege Joe Zawinul gehört er in den USA zum unverzichtbaren Jazz-Import aus Österreich. Der Kontrabassist stand mit Größen wie Art Blakey, Sheila Jordan, Art Farmer, Woody Shaw oder Paul Simon auf der Bühne und gewann internationale Preise. Peter Herbert genießt auch als Komponist von Film- und Theatermusik einen internationalen Ruf. Er lehrt als Gastdozent an verschiedenen Konservatorien. 1999 entstand das Road-movie **Peter Herbert – *a portrait on music***.

„STÖRFALL KUNST" EMISSIONEN AUS EINEM TSCHECHISCHEN KULTURZENTRUM

30. August 2003, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

In der öffentlichen Meinung Österreichs wurde der Ort Temelin zu einem Topos der Bedrohung. Dessen ungeachtet, hat sich in Sichtweite des umstrittenen Atom-Reaktors auf dem historischen Hauptplatz von Tyn nad Vltouva ein Kraftzentrum der Gegenwartskunst etabliert. Die jährliche Sommerausstellung des ART-CLUB gilt als repräsentativer Querschnitt bildnerischen Schaffens in der Tschechischen Republik. Die neue Partnerschaft mit der *Kulturbrücke* bietet ab heuer 20 ausgewählten tschechischen und österreichischen Künstlern Gelegenheit, je 1 bis 2 Werke in einer Wanderausstellung zu präsentieren, die in Tein an der Moldau, Fratres und Wien zu sehen sein wird. Kunst – so das Motto – war schon immer ein Störfall für das herrschende Bewusstsein!

Zur Eröffnung sprechen: **Marie Hanušová** (Tyn); **Univ. Prof. Herwig Zens** (Akademie der Bildenden Künste, Wien)

Projektpartner: **ART – CLUB Tyn nad Vltouva; Tschechisches Zentrum Wien; Akademie der Bildenden Künste, Wien**

Václav Benda: „Ohne Titel"; Öl auf Leinwand (Ausschnitt), 1992

VERFOLGT IN ÖSTERREICH LESUNG OBIORA OFOEDU

30. August 2003, 17.00 Uhr, Gutshof Fratres

Im Mai 1999 (nach dem Tod von Marcus Omofuma, dem Beamte den Mund zugeklebt hatten) wurde der Nigerianer Obiora Ofoedu von einem Dutzend schwerbewaffneter Polizisten verhaftet und in Handschellen abgeführt. Der Innenminister feierte den Fahndungserfolg, erzielt durch den ersten High-Tech-Lauschangriff der 2. Republik. Doch die Vorverurteilung als „Drogenboss von Europa" erwies sich als haltlos. Der Eingekerkerte entpuppte sich als angesehener Intellektueller und Lyriker. In seinem Buch *Morgengrauen* berichtet der erste Afrikaner, der in den österr. PEN-Club aufgenommen wurde, von Polizeiwillkür und menschenverachtender Medienjustiz: ein bedrückendes Zeugnis von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit infolge tiefwurzelnder Vorurteile.

Einführung: **Werner Rotter**, Österr. Literaturarchiv.

LESUNG ERWIN EINZINGER

30. August 2003, 18.00 Uhr, Gutshof Fratres

Sein Lyrikband *Lammzungen in Cellophan verpackt* stand noch in der Tradition der amerikanischen Pop-Poeten der Beat-Generation. In seinen späteren Werken erweist sich **Erwin Einzinger** als brillanter Chronist der ländlichen Welt und ihrer alltäglichen Abgründigkeit. Der Österreich-Beschimpfung mancher Kollegen setzt Einzinger etwas entgegen, das wahrhaftiger und darum wirksamer ist: den lapidaren Nachweis der Absurdität unserer Lebensverhältnisse.

Moderation: **Andreas Kövary** (PEN-Club/*Kulturbrücke*). – *Kamingespräch mit beiden Autoren/Trommel-Session* – **Obiora Ofoedu** u. **Walter Orleth**

Vernissagen und Vorträge mit musikalischem Rahmenprogramm!
Für Slavonice: Gültiger Reisepass erforderlich!
Ausstellungsbesichtigungen nach der Eröffnung nach Vereinbarung.